

# «Alles da» – ausser den Besitzerinnen

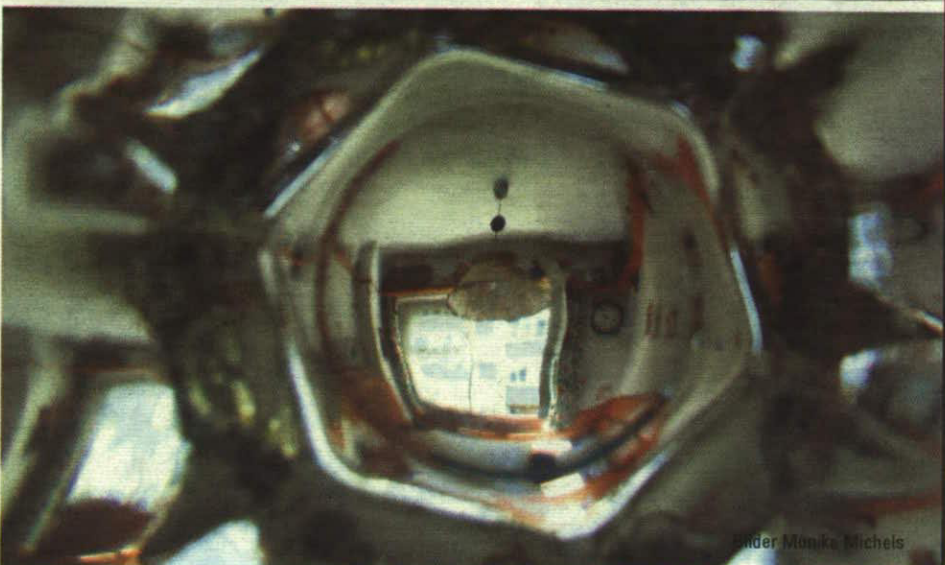
**Befreit die Dinge von den Menschen! Befreit die Menschen von den Dingen! Befreit die Dinge von sich selbst!**

Von Shusha Maier

Es ist wie bei den Schnecken: Am Ende bleibt nur das Haus. Manchmal sogar ein sehr schönes Haus. Schönheit schützt Schneckenhäuser dennoch selten vor unachtsamen Füßen, die es zermalmen. Auch menschlichen Behausungen geht es meist nicht anders; ausser, jemand Achtsamer, jemand mit Gespür für Sinn und Sinnlichkeit, nimmt sich derer an. So geschehen beim Haus Nr. 20 am Schrägen Weg in Vaduz. Ein Haus – aus heutiger Sicht eher ein Häuschen – fand Monika Michels dort vor, dessen Bewohnerinnen verstorben waren, die Dinge, mit denen sie sich umgeben hatten, aber so zurückgelassen haben, als würden sie gleich wieder zurückkehren. «Als ich das erste Mal ins Haus kam und die ganze, zwar eingestaubte, verlassen, aber doch lebendig wirkende Einrichtung sah, wollte ich hier sofort etwas machen, abgesehen davon, hier wohnen zu wollen».

Seit mehr als einem Jahr haben die beiden Künstlerinnen Monika Michels und Esther Portmann im Haus Nr. 20 «etwas gemacht». Ihr Leitmotiv: «Dingen, die hier zurückgeblieben sind und von Menschen bewusst zusammengetragen, aufbewahrt und gepflegt wurden, Zeit zu widmen, wie es die Besitzerinnen taten.» Allerdings geht es den beiden Künstlerinnen nicht ums Haben, sondern um die Begegnung mit dem Besitz anderer. «Wir haben eine Art spielerisches Inventar produziert.» Mittels Zeichnungen, Fotos, Frottagen wurde es komprimiert, die Dinge auf zwei Dimensionen reduziert. In der kommenden Ausstellung wird daher das Inventar eines ganzen Hauses im Salon, der Garage und im Keller Platz finden, aber ebenso sorgfältig arrangiert werden, wie sie vorher in den Wohnräumen in Hinsicht auf ihre Wirkung arrangiert waren. So werden der Zauber, die Bedeutung oder schlicht die Existenz der vorgefundenen Gegenstände bewahrt und konserviert.

«Alles da», eine Ausstellung von Monika Michels und Esther Portmann. Vom 13. bis 27. September im Haus Nr. 20 am Schrägen Weg in Vaduz. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag, jeweils 17 bis 20 Uhr, Donnerstag 13 bis 17 Uhr



Bilder: Monika Michels